

„Kirche und Arbeitswelt“ – ein Thema für Sie? - für unsere Pfarrei?

Mit der Enzyklika *Rerum novarum* hat Papst Leo XIII. 1891 die Beantwortung der Arbeiterfrage zu einem offiziellen Anliegen der Kath. Kirche gemacht. Die Arbeitswelt rückte in den Mittelpunkt kirchlicher Verkündigung. Auch heute steht die Arbeitswelt im Fokus katholischer Lehre und Praxis.

Die Gestaltung der Arbeitswelt ist ein dauerhafter Prozess, auf den viele Faktoren Einfluss nehmen. Einer dieser Faktoren ist die Kath. Soziallehre und die von ihr inspirierten und sie beeinflussenden Männer und Frauen in abhängiger Beschäftigung, als GewerkschafterInnen oder PolitikerInnen, als UnternehmerInnen oder Mitglieder einer betrieblichen Interessenvertretung. Die Frage nach dem gerechten Lohn gehört genauso dazu wie die nach der Mitbestimmung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Betrieben und Unternehmen.

Aber auch die Sozialpolitik mit ihren vielen Facetten haben Vertreterinnen und Vertreter aus Sicht der Katholischen Soziallehre beeinflusst. Stellvertretend für viele steht das nachfolgende Zitat des Niedersachsen Heinrich Franke aus Osnabrück, der von 1984 bis 1993 Präsident der Bundesanstalt für Arbeit

war: „Inhaltlich haben mich vor allem die Grundprinzipien der katholischen Soziallehre beeinflusst und wurden so richtungsweisend für mein sozialpolitisches Handeln.“

Aufgrund der diesjährigen Geburtstage vieler Sozialzyklen wollen wir uns in der Pfarrei wieder intensiver mit dem Themenfeld „Kirche und Arbeitswelt“ befassen. Der PGR hat als ersten Schritt einen Sachbeauftragten berufen, der sich damit befasst.

Heute fragen wir Sie nach Ihrem Blick, Ihren Erfahrungen und Ihrer Meinung zu diesem Beziehungsgeflecht „Kirche und Arbeitswelt“. Wir wollen die Wahrnehmungen, Meinungen und Vorstellungen der in der Arbeitswelt Tätigen, also Ihre ganz persönliche Auffassung, zur Grundlage unserer weiteren Arbeit machen.

Wir haben nachfolgend uns interessierende Fragen aufgeführt. Die Antworten sollen uns einen Eindruck verschaffen, was unsere Gemeindemitglieder tun und was sie von verschiedenen Aktivitäten halten. Unsere Umfrage ist anonym. Wir bedanken uns schon heute für Ihre Antworten. Die Ergebnisse wollen wir im Pfarrbrief veröffentlichen.